



Das Studierendenparlament (StuPa), in welchem die diversen Gruppierungen möglichst stark vertreten zu sein hoffen, zieht seine Bedeutung vor allem aus der Tatsache, daß in diesem Gremium der AStA gewählt wird. Der AStA wiederum ist das zentrale Gremium der studentischen Interessenvertretung auf Uni-ebene, das, mit nicht unbedeutenden Finanzmitteln ausgestattet, der Aufgabe nachkommt (oder auch nicht) die politischen, sozialen, kulturellen usw. Interessen der Studierenden zu wahren. Wie dies genau aussieht, ist jedoch nicht festgeschrieben, so daß die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte frei gewählt werden können. Genau deshalb ist es wichtig, welche Listen im StuPa über die zur Bildung eines AStA nötige Mehrheit verfügen. Eine dieser Listen, die sich zur Wahl stellen, sind wir: die

Linke Liste wählen!

Das Studium ist ein Lebensabschnitt, der einen immer wieder vor schwierigste Aufgaben stellt. Eine davon, im jährlichen Turnus sich wiederholend, besteht darin, aus einem Wust von buntem Papier dasjenige herauszufinden, auf welchem die besten Argumente für den Einzug der Autor-Innen ins Studierendenparlament festgehalten sind.



linke Liste

Wir über uns

Die LINKE LISTE hat sich im Zuge des bundesweiten Hochschulstreiks vor einem Jahr als Bündnis linker Studierender, aktiver FachschafterInnen, studentischer VertreterInnen aus den universitären Gremien und verschiedener politischer Gruppen und Initiativen an der RUB zusammengefunden. Seitdem hat sie sich als stärkste Liste im AStA etabliert. Und das nicht zuletzt, weil sie im Unterschied zu konkurrierenden Listen keine fade Vertreterdemokratie mit Weisung von oben verspricht, sondern die interessierten Studentinnen und Studenten selbst die Politik der Liste bestimmen und gestalten. Die LINKE LISTE setzt sich ein für erweiterte Möglichkeiten studentischer Einflußnahme auf Studienordnungen und -inhalte sowie eine Stärkung der Fachschaften und der studentischen Beteiligung in den Gremien. Gleichzeitig tritt sie ein für ein allgemeinpolitisches Mandat der ASten, um auch zu gesellschaftspolitischen Fragen, von denen hochschulpolitische nicht abzulösen sind, kritisch Stellung beziehen zu können.

Wir machen Politik

Eine kontinuierliche und effektive politische Arbeit im Interesse der Studierenden weiterhin zu ermöglichen und den dafür erforderlichen Rahmen zu schaffen, bedarf es auch anno 99 eines selbstbewußten und handlungsfähigen linken AStAs. Ein solcher ist ohne die LINKE LISTE nicht zu haben. Fernab von einem inhaltsleeren und karrieristischen Politikverständnis setzen auf die Selbstvertretung der Studierenden und kollektive Politikentwicklung, auf Präsenz in den Fachschaften und Gremien, auf eine lebendige politische Kultur jenseits des kulturindustriellen Mainstreams. Im Gegensatz zu allen anderen Listen wollen wir die inhaltlich-politischen Referate im AStA (z.B. Kritische Wissenschaft, Internationalismus & Antimilitarismus, Grund- und Freiheitsrechte) mindestens erhalten und weiter bearbeiten.

Darum treten wir zu den Wahlen zum Studierendenparlament an, darum brauchen wir eure Stimme!



Übrigens

Wir sind nicht die einzigen, die euch über die Ziele der Linken Liste aufklären wollen. Laut RCDS z.B. sind wir nur im Doppelpack mit der TuWas-Liste zu haben; die TuWas-Liste selbst wirft uns wiederum Kollaborationsabsichten mit dem RCDS vor. Die Alternative Liste, so die einhellige Meinung, ist lediglich eine Tarnliste bzw. Blockpartei, also abhängig von der Linken Liste. Andererseits sei sie der TuWas-Liste hörig. Laßt Euch nicht verwirren: Wir sind einfach die Linke Liste. Wir wollen einen AStA, in dem wir unsere Ziele durchsetzen können - ob und mit wem, hängt vom Wahlergebnis ab und, sollte eine Koalition unvermeidlich sein, von den Inhalten der anderen Listen.